

## **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2025**

### **Interner Bereich**

#### **Personalanliegen**

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) wird bei allen Personal-Angelegenheiten der Stadt Fürth beteiligt, die GST prüft täglich die Personalpost, unterstützt auf Anfrage Kolleginnen beim Stellenwechsel und nimmt auf Wunsch der Beteiligten sowie bei exponierten Positionen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

#### **Beratungen**

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat.

#### **Frauenanteil in Führungspositionen**

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters. Der Frauenanteil in Führungspositionen der Stadt Fürth lag zu Jahresbeginn bei 54 % und konnte in enger Zusammenarbeit zwischen Personalamt, GST und Personalrat auf 56 % Frauen erhöht werden. D 100%, Ref. I 33%, Ref. II 40%, Ref. III 43%, Ref. IV 80%, Ref. V 50%, Ref. VI 40%.

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2025 aktualisierte die Gleichstellungsstelle mit Hilfe der Grafik des BMPA die Publikationen zur GST und zur Geschlechtergerechten Sprache und erstellte Roll-ups für Aktionen in der Öffentlichkeit.

#### **Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen**

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

#### **Gleichstellungskommission**

Die Gleichstellungsbeauftragte legt konzeptionell die Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gleichstellungskommission im Einvernehmen mit den Fürther Frauenverbänden und Institutionen fest und berichtet über die aus aktuellen Anlässen und vermehrter Vernetzung permanent zunehmenden Aktivitäten der GST.

## **Externer Bereich mit Aktionen**

### **PROGRAMM ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2025**

Das Programm zum Frauentag wurde im Jahr 2025 weiter ausgebaut und es gab aufgrund der großen Nachfrage mehr Termine und Angebote als in den Vorjahren. Herzlichen Dank an die Kooperationspartnerinnen und -partner für die spannenden Initiativen und die konstruktive Zusammenarbeit!

#### **Tanzaktion gegen Gewalt „ONE BILLION RISING“**

Im Februar tanzen weltweit über eine Milliarde Frauen gegen Gewalt, fordern die Rechte für Frauen und Mädchen ein und demonstrieren damit ihre kollektive Stärke und globale Solidarität. Die Aktion der Fürther GST fand erneut in Kooperation mit dem Heinrich-Schliemann-Gymnasium statt. Die Aktion mit etwa 100 Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung und zahlreichen Akteurinnen der Fürther Frauenverbände fand am Freitag, 14. Februar mittags am Tanzpavillon Fürther Freiheit statt. Sie wurde von der GST koordiniert. Herzlichen Dank für die Spenden!

#### **Filmreihe „Starke Frauen“**

Die jährliche Filmreihe Sichtbarmachung und Stärkung von Frauen im Babylon Kino Fürth begann am Sonntag, 16. Februar mit dem inspirierenden Porträt von *Maria Montessori* und zeigte deutlich, wie Maria mit emanzipatorischer Herangehensweise gegen alle Widerstände zu ihren revolutionären Ansätzen gelangt ist. Weitere Filme: *Niki de Saint Phalle* am 23. Februar, *Die Fotografin* am 27. Februar und *Louise und die Schule der Freiheit* am 9. April 2025.

#### **Reisen für Frauen in Europa**

FRIdA-Frauenreisen bietet seit 15 Jahren Reisen in Europa für allein reisende Frauen, Freundinnen, Mütter mit Töchtern, Frauen jeden Alters an, die kulturell interessiert oder naturverbunden sind. Tourismus-Fachfrau Elke Heinemann präsentierte am 26. Februar im Babylon Kino Fürth das ökologische und nachhaltige Reiseprogramm 2025 mit u.a. Städte-Kunstreisen, Yogareisen, Wanderreisen, Segelreisen und lud zum Austausch mit dem Frauennetzwerk Fürth ein.

#### **Wir machen Frauenleben sichtbar**

Bei dem literarischen Rundgang am 6. März durch das Stadtmuseum gab es Lesungen von Autorinnen der Region in Kooperation mit Fürth-Wiki, Unabhängige Frauen Fürth UFF und dem Museum Frauenkultur Regional-International, auf dessen Grundlage eine Publikation mit bekannten und weniger bekannten Frauen aus Fürth und deren Lebensgeschichten erstellt wurde.

#### **Equal Pay Day – Performance**

Der bundesweite Aktionstag 7. März 2025 markierte symbolisch die statistische Lohnlücke von 18 %. Bis zum *Equal Pay Day* am 7. März arbeiteten Frauen unbezahlt, während Männer ab dem 1. Januar für ihre Arbeit entlohnt wurden. Trotz des neuen Gesetzes hat sich nur wenig verändert, was zu einer dramatischen Frauen-Altersarmut führt. Brückenbau des Stadttheaters und das Frauenforum Fürth luden zu einer performativen Installation in der Fußgängerzone ein.

## **Weltgebetstag der Frauen 2025: Cook Inseln**

„Wunderbar geschaffen“ lautete das Motto des Weltgebetstags 7. März 2025, bei dem die Kämpfe und Errungenschaften der Frauen von den Cook-Inseln unter Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe hervorgehoben werden. Dazu gab es Gottesdienste in den Kirchengemeinden.

## **Internationaler Frauentag 8. März 2025**

### **Starke Frauen, starke Stadt**

Auf den Spuren von mutigen Frauen und sozialen Bewegungen, die Fürth fair-änderten, beleuchtete Religionspädagogin Steffi Haagen die Errungenschaften der Frauen hier und weltweit, die Herausforderungen der Geschlechtergerechtigkeit und zeigte, wie auch heute noch für Gleichberechtigung gekämpft wird. Welthaus Fürth.

### **Ver.di: Baustelle der Frauenrechte**

Die Gewerkschaftsfrauen machten am 8. März an einem Infostand in der Fußgängerzone auf die aktuellen frauenpolitischen Forderungen aufmerksam und luden zum konstruktiven Austausch ein.

### **Kundgebung am „Dreifrauenbrunnen“**

Die Unabhängigen Frauen Fürth UFF luden am Frauentag zur Kundgebung der Fürther Frauenverbände in die Fußgängerzone ein und brachten bei der Vorstellung von drei Frauen aus verschiedenen Bereichen in Kooperation mit dem Frauenhaus und Frauenmuseum aktuelle frauenpolitische Forderungen an die Öffentlichkeit.

### **Flashmob: Aufstehen gegen Gewalt an Frauen**

Das Frauenhaus Fürth rief nach der Kundgebung zum Flashmob gegen Gewalt auf und machte mit dieser Aktion auf die erschreckenden Zahlen aufmerksam: In Deutschland wird alle drei Minuten eine Frau Opfer von Gewalt, 2023 starben nahezu täglich Frauen durch häusliche Gewalt.

### **Lebensgeschichten Jüdischer Frauen**

Die Führungen im Jüdischen Museum Fürth vermittelten spannende Einblicke in die Biographien jüdischer Frauen, darunter jüdische Hebammen, die gelehrte Rabbinersgattin Kröndel, Adele Mandel mit ihrer Damenkollektion „Adema“ sowie andere bedeutende Jüdinnen mit erstaunlichen und inspirierenden Lebenswegen.

### **Global Women des Clubs Soroptimist Fürth**

Die Fürther Soroptimistinnen luden am Sonntag, 9. März zu einem Treffen von Frauen aus aller Welt mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz und Kunst aus verschiedenen Kulturkreisen in den Kulturort Badstraße ein, um sich auszutauschen, Vorurteile abzubauen und sich besser kennen zu lernen.

### **„Stefanie Boltz - Female“**

Trotz aller Widrigkeiten haben starke Musikerinnen über Jahrhunderte Musik von individueller Schönheit geschaffen. In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle brachte am Sonntag, 9. März Stefanie Boltz im Programm FEMALE mit Chris Gall am Klavier und Flo Riedl am Saxophon Frauen aus Mittelalter und Klassik, Blues und Jazz sowie zeitgenössische Songwriterinnen auf die Bühne des Kulturforums und präsentierte eindrucksvoll deren Leben, Werke, Reflektionen und Sehnsüchte.

## **Community-Dance Frauentags-Spezial „Celebrating Women“**

Brückenbau – Das Community Projekt des Stadttheaters Fürth lud am Montag, 10. März im Community-Dance Spezial zum Frauentag bei Live-Musik dazu ein, die eigene Bewegungsfreude zu entfachen und mit ganz persönlichem, kreativem und tänzerischem Ausdruck den Frauentag gemeinsam zu feiern.

## **Ich verdiene mehr - Gehaltsverhandlungen sicher führen**

Gehaltsverhandlungen markieren einen entscheidenden Teil der beruflichen (Weiter-) Entwicklung. Dabei geht es nicht nur um mehr Einkommen, sondern auch um Wertschätzung der Arbeit. Bei der Online-Veranstaltung der Beauftragten für Chancengleichheit der Agenturen für Arbeit am Dienstag, 11. März erfuhren etwa 100 Teilnehmerinnen, wie sie sich gut vorbereiten können, wann der richtige Zeitpunkt ist und mit welchen Argumenten sie überzeugen können.

## **Frauentags-Special im Mittwochs-Café**

Das Bildungsbüro der Stadt Fürth lud am Mittwoch, 12. März im Rahmen des Frauentags zum Special bei FILLA M 17 mit Begegnung und Austausch bei internationalen Snacks ein. Die Qualifizierungsmaßnahme von ELAN unterstützt Migrantinnen bei der Arbeitssuche mit Basiskursen Deutsch- Pädagogik, Sprach- und Orientierungstrainings sowie Bewerbungs-Coaching

## **Finissage der Ausstellung „33 Frauen“ mit der Künstlerin Catarina Chietti**

Das Museum Frauenkultur Regional – International präsentierte zum Frauentag in Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsstelle das Ölgemälde von Catarina Chietti in der VHS, das bedeutende Frauen aus Geschichte und Gegenwart zeigt. Inspiriert von Raffaels Fesko „Die Schule von Athen“ werden darin epochemachende weibliche Leistungen, Kreativität und Schaffenskraft dargestellt und in Einzelporträts mit Texten näher erläutert. Finissage am 14. März mit der GST.

## **Auf der Seite der Frauen**

Die Unabhängigen Frauen Fürth UFF luden am Donnerstag, 20. März zur Lesung mit Kriminalkommissar Simon Häggström, Leiter der Prostitutionseinheit der Stockholmer Polizei, in die Diele des Babylon Kinos ein. Täglich begegnet Häggström Frauen in der Prostitution, den Freiern und Zuhältern. In seinem Buch „Auf der Seite der Frauen“ erzählt er ihre Geschichten und berichtet darüber, wie die Arbeit eines Polizisten unter dem Nordischen Modell aussieht.

## **„GIRLS UND BOYS DAY“**

### **Geschlechtersensible Berufsorientierung**

Durch das eintägige Schnupperpraktikum am Donnerstag, 3. April lernten etwa 250 Fürther Schülerinnen und Schüler Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht den Geschlechterstereotypen entsprechen. Mädchen schnupperten in die Bereiche Technik, Bauwesen, Logistik und IT, Jungen lernten Berufe aus den Bereichen Erziehung, Pflege und Einzelhandel kennen und konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern.

Am **Girls Day** beteiligten sich die Arche gGmbH, Berufsfeuerwehr Fürth, Brandad GmbH, Bruder Spielwaren, infra Fürth, Ikea, Jumpers Fitness, Mercedes-Benz, Siemens, Stadtentwässerung/Kläranlage, GWF und Tesla Germany.

Beim **Boys Day** waren ABF-Apotheke, BRK-Kita Rennweg, Dambacher Werkstätten, Fielmann, Höffner GmbH, Humanistische Kinderkrippe, Ikea, Johanniter Kinderkrippe, Kath. KiTa St. Christophorus, Kita Uferstädtchen, Klinikum Fürth, Liegenschaftsamt und Privatpraxis Dr. Susanne Lehmeier beteiligt.

Das GST-Team, AWi und IHK besuchten alle Teilnehmenden, dankten den Firmen für ihr Engagement und sprachen mit den jungen Menschen über frauen- und gleichstellungspolitische Lebens- und Berufsplanung. Am Nachmittag durften alle Teilnehmenden kostenlos ins Fürthermare. Ein seit Jahren erfolgreiches und permanent wachsendes Projekt der GST in Kooperation mit der IHK, KHS, Arbeitsagentur, Jobcenter, Schulreferat und AWi. Herzlichen Dank an alle Engagierten!

### **Abend für afghanische Frauen**

In Kooperation mit Pauline Mazonod berichteten am Samstag, 5. April im Babylon Kino Fürth Afghaninnen über die aktuelle Situation in ihrem Land. Beiträge zum Buffet sowie Sachspenden wurden erbeten, danach erfolgte der Verkauf für die Verbesserung der Situation von Frauen in Afghanistan. Anschließend afghanische Live-Musik für afghanisch-deutsche Begegnungen und Austausch.

### **Fachvortrag „Künstliche Intelligenz“ mit Brigitte Stenzhorn**

KI-Systeme sind nicht per se neutral, sondern basieren auf Daten, die von Menschen erstellt und ausgewählt wurden. In dem Fachvortrag „Künstliche Intelligenz“ am 10. April mit Brigitte Stenzhorn für das Frauennetzwerk Fürth lernten die Anwesenden KI kennen, warfen einen Blick auf die versteckten Vorurteile in KI-Systemen und entwickelten Ideen, wie Frauen eine gerechtere, inklusivere Technologie fördern können.

### **Judith-Lieder**

Im Rahmen der Komponistinnen-Tage präsentierten am Samstag, 12. April Sirka Schwartz-Uppendieck, Michael Herrschel, Laura Demjan und Monica Sardon Hildago „Judith-Lieder“ von Elisabeth Jacquet de la Guerre und Tina Ternes in der Auferstehungskirche am Stadtpark.

### **Sonntagscafé „Mut für Frauen“**

Am Sonntag, 27. April luden die Vorstandsfrauen MdL Barbara Fuchs und Messeret Kasu zur Begegnung mit geflüchteten Frauen und Migrantinnen in den Multikulturellen Frauentreff, Moststraße 9 ein. Bei einem internationalen Buffet konnten Kontakte geknüpft und Gespräche geführt werden, die den Frauen bei der Integration in die Stadtgesellschaft helfen.

### **Women International – Wege in den Beruf**

Bei der Informationsveranstaltung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit und der Jobcenter in Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten erfuhren am Mittwoch, 14. Mai knapp 80 Frauen mit Migrationsgeschichte im Großen Sitzungssaal des Fürther Rathauses, auf welche Dinge sie achten müssen, damit der berufliche (Wieder-) Einstieg in Deutschland gelingt. Die Veranstaltung bot Informationen zur Stellensuche, Sprachkursen, Qualifizierungen, beruflicher Anerkennung und Beratungsstellen sowie Erfahrungsberichte von Frauen, die bereits den Schritt in den Arbeitsmarkt geschafft haben.

## **Museum Frauenkultur Regional – International**

Mit Unterstützung von Referat IV konnte das Museum Frauenkultur im Jahr 2025 die neuen Räume in der Fürther Innenstadt beziehen und lud am Samstag, 13. September zur Neueröffnung im Rahmen der Vernissage der Ausstellung „Hört die Stimmen der Frauen“ mit Stickkunst von Frauen in Afghanistan und Keramikunst von Bettina Graber in die Hirschenstraße 16 ein. Zur Sicherstellung der Finanzierung wird um Fördermitgliedschaft im Verein Frauen in der Einen Welt sowie Sponsoring gebeten.

## **Erweiterung des Fürther Ehrenwegs**

Im Jahr 2006 beschloss der Stadtrat den Fürther Ehrenweg mit Gedenkplatten in der Fußgängerzone mit 13 Männern und einer Frau (Grete Schickedanz). GB Langfeld und die Frauenverbände forderten bereits damals, dass gleich viele Frauen wie Männer berücksichtigt werden müssen und haben mit Unterstützung der Historikerin Renate Trautwein mehrere Frauen vorgeschlagen. Nach Beschluss des Ältestenrats wurden im Jahr 2007 Emilie Lehmus (erste Medizinstudentin Dtl. und erste Ärztin in Berlin) und Frieda Fronmüller (erste deutsche Kirchenmusikdirektorin) hinzugefügt.

Im Rahmen des Fürth-Wiki Projektes „Frauen sichtbar machen“ beantragten die GB und die Frauenverbände nach einstimmigem Beschluss im Frauenforum Fürth im Jahr 2025 erneut die Erweiterung des Fürther Ehrenwegs mit folgenden Frauen: Dr. Elisabeth Hölzl (Sozialpolitikerin), Gudrun Kunstmann (Bildende Künstlerin), Emmy Humbser (Wohltäterin), Dr. Elisabeth Meyer-Spreckels (Sozialpolitikerin), Ruth Weiss (Schriftstellerin). Mit Zustimmung der Stadtspitze erfolgte die einstimmige Beschlussfassung im Ältestenrat am Mo, 6. Oktober 2025.

Herzlichen Dank an die politischen Gremien für die Zustimmung und an Stadträtin Heike Giering für die Sicherstellung der Finanzierung über einen Sponsor!

Der Ehrenweg wird am Samstag, 7. März 2026 im Rahmen einer Kundgebung zum Frauentag von UFF, den Fürther Frauenverbänden und OB Dr. Jung eingeweiht.

## **GEWALTPRÄVENTION**

### **Rote Bank gegen Gewalt**

Auf Initiative von Gülseren Suzan-Menzel wurde im Juli 2023 die erste Rote Bank gegen Gewalt im Fürther Stadtpark feierlich enthüllt. Nach kontroverser Standortdiskussion wurde zum 25. November 2023 eine gemeinsame Bank der Fürther Frauenverbände im Südstadtpark mit den Ansprechstellen bei Gewaltbedrohung aufgestellt.

Auf Forderung der Frauenverbände wurden 2024 mit Unterstützung von OB Dr. Jung und Koordination der GB fünf weitere Rote Bänke in Fürth aufgestellt:

- Hauptbahnhof: Frauenhaus Fürth
- Adenauer-Anlage: Multikultureller Frauentreff, UFF, MdL Barbara Fuchs
- Grillplatz am Waldmannsweiher: Soroptimist, Rotarier, Lions
- Zwei Bänke vor dem Klinikum Fürth: Schaustellerfamilie Nadja Kunstmann und Ariane Niehoff-Hack.

Nach Standortbestimmung mit Baureferentin Lippert, SpA, GrfA und GB erfolgte im März 2025 die Einweihung der achten Roten Bank an exponierter Position neben dem Amtsgericht Fürth, finanziert durch SI, Rotarier, Lions. Herzlichen Dank an die Frauenverbände für die konstruktive Zusammenarbeit!

## **Neues Zentrum gegen Häusliche Gewalt ZGHG**

Das neue Zentrum gegen häusliche Gewalt ZGHG, vormals Frauenhaus, lud am Freitag, 18. Juli zur offiziellen Einweihung mit Vertretern der Stadtspitze und den Hauseigentümern inkl. Führungen durch die Räumlichkeiten und Einblicke in das neue Konzept ein. Das ZGHG bietet Wohnraum für zehn Frauen mit Kindern und beinhaltet somit das Frauenhaus, die Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, die Interventionsstelle und Second Stage. Als Mitglied des Fördervereins besichtigte die GB bereits vor der offiziellen Eröffnung die neuen Räumlichkeiten und warb für weitere Mitglieder. Herzlichen Dank an das ZGHG für das wichtige Engagement!

## **AKTIONSREIHE GEGEN GEWALT**

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt, dem 25. November, hat die GST mit der Kriminalpolizei, dem Frauenhaus und den Fürther Frauenverbänden ein umfangreiches Aktionsprogramm erarbeitet, um die Öffentlichkeit für das Thema Gewalt zu sensibilisieren und Frauen ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Auch diese Aktionsreihe zeigt den hohen Stellenwert der Gewaltprävention und Gewaltbekämpfung in Fürth, wobei in den letzten Jahren durch viele Engagierte erhebliche Fortschritte nach den Maßgaben der Istanbul-Konvention erzielt wurden.

## **Tütenaktion „Stop Violence – Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“**

Auf Initiative der lokalen Gleichstellungsbeauftragten wurden in ganz Mittelfranken in Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkerschaften und Bäckerinnungen etwa 500.000 Brottüten in den teilnehmenden Bäckereien verteilt, auf denen die zuständigen Kontaktpersonen bei Gewaltbedrohung genannt sind.

Die städtische Gleichstellungsstelle lies dazu 20.000 große Brottüten gestalten und drucken, hat sie im November 2025 an 20 teilnehmende Bäckereien in Stadt und Landkreis Fürth verteilt und das Sponsoring über die Frauenverbände koordiniert. Zur Erweiterung des Adressatenkreises lies die Fürther GST 2025 zusätzlich 20.000 kleine Tüten mit zuständigen Kontaktstellen bei Gewaltbedrohung drucken, die an 20 Fürther Apotheken verteilt wurden und auf sehr positive Resonanz gestoßen sind. Herzlichen Dank an alle Sponsorinnen und UnterstützerInnen!

## **Filmvorführung „Blinder Fleck“ mit Fachgespräch**

In dem eindrucksvollen Film zeigte die Filmmacherin Liz Wieskerstrauch am Dienstag, 18. November im Babylon Kino auf erschütternde und zugleich berührende Weise, dass ritualisierte Gewalt und organisierte, sexualisierte Ausbeutung von Kindern mitten in unserer Gesellschaft existiert.

Sie machte sichtbar, welche tiefgreifenden Folgen diese Gewalt für die Betroffenen hat und wie schwer es ist, sich Gehör, Unterstützung oder Gerechtigkeit zu verschaffen. Im Anschluss fand eine moderierte Gesprächsrunde mit der Filmmacherin, Kri-Po und Weisser Ring statt. Eine Veranstaltung der GST mit UFF und MKFT. Herzlichen Dank an die Sponsorinnen!

### **Fachvortrag Häusliche Gewalt**

Die Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt des ZGHG informierte im Rahmen des Frauennetzwerks Fürth am 20. November bei dem interaktiven Vortrag „Ist das häusliche Gewalt? – Sensibilität für psychische Gewalt fördern“ mit SozPädinnen Kathrin Auernheimer und Anika Hier über psychische Gewalt im häuslichen Bereich und deren Auswirkungen u.a. anhand anonymisierter Fallbeispiele, zeigte Handlungsmöglichkeiten auf und benannte hilfreiche Anlaufstellen.

### **Infostand gegen Gewalt**

Am 25. November haben OB Dr. Jung und der neue PI-Leiter Andreas Belger, die städtische Gleichstellungsbeauftragte, die Präventionsbeamtin der KriPo, das Frauenhaus, der WEISSE Ring und das Frauenforum Fürth an einem Infostand in der Fußgängerzone auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht und über lokale Hilfsangebote informiert.

Die Antigewalt-Präsenz in der Fürther Innenstadt mit den verschiedenen Akteurinnen war in diesem Jahr besonders groß und es gab weitaus mehr Beratungsgespräche als in den Vorjahren. Über die Aktionen wurde in der Presse berichtet.

### **Fahnenaktion und Kundgebung**

Die Gleichstellungsbeauftragte koordinierte die Fahnenaktion „Frei Leben ohne Gewalt“ von Terre des Femmes zum Antigewalttag 25. November mit Fahnenpräsenz vor dem Fürther Rathaus und besuchte am späten Nachmittag die Kundgebung von UFF mit MKFT, SI, ver.di und ZGHG am Dreierbrunnen mit der anschließenden Demo „Wir brechen das Schweigen – Laut gegen Gewalt an Frauen“.

### **Fachvortrag „Neue Formen digitaler Gewalt – kriminell mit KI“**

Die Präventionsbeauftragte der KriPo Fürth KHKin Annegret Steiger erläuterte bei dem Zoom-Vortrag am 2. Dezember in Kooperation mit der städtischen GST und den Fürther Frauenverbänden vor zahlreichem Publikum anschaulich die neuen Formen digitaler Gewalt, welche Rolle die KI dabei spielt und zeigte Hilfsmöglichkeiten für Betroffene auf.

### **Sicherheits- und Präventionsrat**

Die GST und Fachfrauen der KriPo, ZGHG und Weisser Ring bringen regelmäßig Informationen und Initiativen zur Gewaltprävention in das Gremium ein und unterstützen bei Veranstaltungen und Aktionen wie dem Sicherheitsgespräch. Herzlichen Dank an Ref. III und das Ordnungsamt für die hervorragende Koordination und die zielführende Zusammenarbeit!

### **WEISSER RING**

Die GST hat nach Einrichtung der Beratungsstelle im Rathaus die Kooperation mit dem Weissen Ring und dessen engagierter Bezirksvorsitzender Shatha Yassin-Salomo weiter ausgebaut. Sie nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Frauenforums teil und vernetzt sich mit den Fürther Frauenverbänden. Auch den Infostand gegen Gewalt am 25. November hat sie mit Kolleginnen des Weissen Rings aktiv unterstützt und mitgestaltet.

## **Geschäftsführung**

### **Gleichstellungskommission**

Die GST bereitet die Sitzungen der Gleichstellungskommission der Stadt Fürth vor, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

### **Frauenforum Fürth**

Die Gleichstellungsbeauftragte lud als Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth zu Sitzungen mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Vorstellung der neuen IHK-Geschäftsstelle Fürth, Diskriminierungsfreie Sprache, Rückblick Frauentag 2025, Girls & Boys Day, Vorstellung der PI Fürth, Fürther Ehrenweg, Museum Frauenkultur, Zentrum gegen Häusliche Gewalt, Neues von FILLA M17, Präventionsreihe gegen Gewalt, Ausblick Frauentag 2026.

### **Frauennetzwerk Fürth**

Die GST arrangierte und moderierte zwölf Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Kompromisse und Lösungen finden mit der SAG-ES Methode“ mit Kommunikationstrainerin Dipl.-Päd. Silvia Haas, „Reisen für Frauen in Europa“ mit FRIdA Frauenreisen Elke Heinemann, „Künstliche Intelligenz“ mit Kommunikationsmanagerin Brigitte Stenzhorn, „Bäume essen und trinken?“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Das Leben beginnt erst, wenn man sich einen Garten anlegt“ mit Gartentherapeutin Renate Trautwein, „Leidenschaftlich erfolgreich“ mit Coach Dr. Gudrun Reinschmidt, „Fit und entspannt im Büro“ mit Yogalehrerin Eike Söhnlein, „Immer wieder Zweifel und Unsicherheit? Muss das so bleiben?“ mit Kommunikationstrainerin Gudrun Rapke, „Ist das Häusliche Gewalt? Sensibilität für psychische Gewalt fördern“ mit dem ZGHG, „Fröhlich sein in schwierigen Zeiten“ mit Wirtschafts-Mediatorin Dipl.-Päd. Elfi Dressler. Die Präsenz-Treffen finden mit finanzieller Unterstützung der GST in der Diele des Babylon Kinos Fürth statt.

## **Kooperationen**

### **Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken**

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, koordiniert einzelne Projekte, profitiert von dem Informationsaustausch und gibt ihre Erfahrungen an die jungen GB-Kolleginnen weiter.

### **Multikultureller Frauentreff**

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die Aufgaben der Kassiererin für den Multikulturellen Frauentreff e.V. und unterstützt das Vorstandsteam mit Messeret Kasu und MdL Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen. Im Jahr 2025 unterstützte die GST mit Hilfe der Grafik des BMPA den Verein bei der Verschönerung der Außenfassade mit neuem Schriftzug und Schaufenstergestaltung.

## **Unabhängige Frauen Fürth UFF**

Die GB hat die Kooperation mit den Unabhängigen Frauen Fürth UFF in den letzten Jahren erheblich erweitert. Dazu zählen die terminliche und konzeptionelle Abstimmung der frauenpolitischen Aktionen zum Frauentag, Informations- und Erfahrungsaustausch zur Gewaltprävention und -bekämpfung, Unterstützung der Projekte zur Sichtbarmachung von Frauen inkl. Erweiterung des Fürther Ehrenwegs sowie gemeinsame Aktionen zum Antigewalttag im November.

## **Museum Frauenkultur**

Die GB arbeitet eng mit dem Museum Frauenkultur zusammen, gibt deren Veranstaltungen im Newsletter bekannt und besucht die Aktionen. Zusätzlich unterstützt sie den Erhalt des Frauenmuseums inkl. der qualitativ hochwertigen Arbeit des Vereins „Frauen in der Einen Welt“ für Fürth mit Werbung für den Förderverein.

## **Zentrum gegen Häusliche Gewalt**

Die Gleichstellungsbeauftragte steht in engem Kontakt mit der Geschäftsführung und den Vorstandsfrauen des ZGHG, begrüßt die Erweiterung der Aufnahmekapazität von fünf auf zehn Frauen mit Kindern und unterstützt das Konzept mit bekannter Adresse an dem neuen Standort in der Fürther Innenstadt.

## **FILLA M17**

Die GB besucht regelmäßig die Aktionen des ELAN-Projekts *FILLA M17*, setzt sich für dessen Erhalt ein und kooperiert mit den Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern bei frauenpolitischen Aktionen wie *One Billion Rising und Frauentag*.

## **Club Soroptimist Fürth**

Auf politischen Wunsch koordinierte die Gleichstellungsbeauftragte im Jahr 2014 als Schriftführerin inkl. mehrsprachiger Antragstellung maßgeblich die Gründung des Clubs Soroptimist Fürth. Der Club hat sich zwischenzeitlich gut etabliert und wichtige Frauenprojekte initiiert. Die GB bringt weiterhin frauenpolitische Akzente, Grußworte bei Veranstaltungen, Vernetzung und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

## **Weitere Kooperationen**

Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kripo, Weltladen, Klinikum, Infra, Fürther Schulen, KiTas, ELAN, BRK, AG Diversity, Mütterzentrum, VHS, Vobü, IHK, KHS, AURA, Cassandra, Parakaleo, Stadtmuseum, Deutsch-Türkischer Frauenclub Nordbayern, Deutsch-Amerikanischer Frauenclub Nordbayern, Deutsch-Indische Gesellschaft, Gewerkschaftsfrauen, politische Frauen aller Stadtratsfraktionen, Theaterverein.

Herzlichen Dank an die Stadtpitze sowie an alle Politikerinnen und Politiker für ihre wichtige Unterstützung der Gleichstellungsarbeit.

Fürth, 20.1.2026

Hilde Langfeld  
Gleichstellungsbeauftragte